

Protokoll der 24. Obmännerversammlung vom Donnerstag, 27. August 2015

Ort:	Restaurant Rigihof, Zürich		
Anwesend:	Jean-Marc Zenklusen	Swiss Life	Obmann
	Daniel Meindl	AXA	Obmann
	Hans Herzig	Credit Suisse	Obmann, Kassier
	Dave Hearn	EWZ	Obmann
	Fritz Freiburghaus	Six Group	Obmann, Spielleiter
	Jürgen Atzgerstorfer	Swiss Re	Obmann
	Almir Imeri	UBS	Obmann, Web Verantwortlicher
Abwesend:	Felix Schnider		Revisor
Ohne Stimmrecht:	Mike Rohr	Six Group	Präsident SFS Billard TK Zürich
	Gaetano Izzo	KBV	Präsident KBV, Gast

1. Begrüssung

Um 18:08 eröffnet Präsident Mike Rohr die 24. Obmännerversammlung und begrüsst die Teilnehmenden. Das Hotel Motto „feel the difference in design and concept“ fühlten alle Teilnehmenden wortwörtlich an den sehr kleinen Tischen.

2. Überprüfung der Präsenzliste und Feststellung des Mehrs

Es sind 7 Obmänner anwesend, das absolute Mehr liegt daher bei 4 Stimmen.

3. Wahl des Stimmzählers

Mike Rohr schlägt Jean-Marc Zenklusen als Stimmzähler vor, der damit einverstanden ist. Niemand hat Einwände.

4. Allfälliger Antrag auf Änderung der heutigen Tranktandenreihenfolge

Es gibt keine Anträge diesbezüglich.

5. Abnahme des Protokolls der OV 2014

Das OV-Protokoll 2014 wird einstimmig angenommen.

6. Bericht des Präsidenten

Mike hat den Jahresbericht vorgängig versandt und verzichtet daher auf eine Verlesung, weist aber nochmals auf die unklare Situation in der uns übergeordneten Verbandsstruktur hin. Er erwähnt auch, dass an der Obmännerversammlung pro Club nur der Obmann oder sein Stellvertreter teilnehmen kann. Gäste können auf Einladung des Vorstands beiwohnen. Zur Pokalübergabe sind jedoch alle Teilnehmer der Mannschaftsmeisterschaft eingeladen.

7.i. Kasse – Kassenbericht und Erläuterungen zu den Schlussbilanzen

Der Kassier Hans Herzig verteilt die Schlussbilanz per 31.07.2015 sowie das Budget und verliest den Kassenbericht. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von 1259.90 und einem neuen Vereinsvermögen von 4'196.10 Schweizer Franken ab.

Jürgen fragt, wie der grosse Gewinn und damit ein solch grosses Vereinsvermögen zustande kommen. Mike weist darauf hin, dass das 25-jährige Jubiläum bevorsteht und die Anzahl Mannschaften in den letzten Jahren gesunken ist (siehe Punkt 12). Das Vermögen entspricht etwa der Grösse eines Jahresbudgets.

7.ii. Kasse – Revisorenbericht

Anstelle des Revisors Felix Schnider, der aufgrund seiner verunfallten Gattin nicht erscheinen konnte, sprang Hans Herzig ein. Er hat Felix in Crans Montana besucht, um ihm die Buchhaltung zur Prüfung vorzulegen, und liest heute den Revisorenbericht vor. Darin lobt Felix die saubere Arbeit und empfiehlt die Erteilung der Décharge. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.

8. Erteilung der Décharge an den Gesamtvorstand

Mike Rohr bittet um die Décharge, welche einstimmig erteilt wird.

9.i. Wahlen – Wahl des Tagespräsidenten

Mike Rohr schlägt Jürgen Atzgerstorfer als Tagespräsidenten vor; dieser ist damit einverstanden und niemand hat Einwände.

9.ii. Wahlen – Wahl des Präsidenten

Mike Rohr stellt sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Die Bestätigung erfolgt einstimmig.

9.iii. Wahlen - Wahl der weiteren bisherigen Vorstandsmitglieder in globo

Die bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl- namentlich Fritz Freiburghaus, Hans Herzig und Almir Imeri – für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Ihre Bestätigung erfolgt einstimmig.

9.iv. Wahlen – Wahlen weiterer, neuer Vorstandsmitglieder

Auch dieser Jahr hat sich niemand für den freien Posten als Aktuar gemeldet. Jürgen bittet nochmals alle Obmänner in den Teams nachzufragen, ob sich doch noch jemand interessieren würde. Für die heute Sitzung hat Mike Almir Imeri gebeten das Protokoll zu führen. Almir hat das mit sehr grosser Freude angenommen.

10. Anträge

10.i. Anpassung der Anzahl benötigter Siege

Nach langer Diskussion, ob in den Ligen A und B oder doch nur in der Liga A die Anzahl Spiele beim 10er-Ball um eins gesenkt werden soll, haben sich am Schluss die Obmänner auf Folgendes geeinigt: In der Liga A und B werden die Anzahl benötigter Siege für einen

Rundensieg um eins gesenkt. Bei der Liga C gibt es keine Veränderung. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.ii. Liga C für die ganze Saison 8-Ball

Dieser Antrag hat noch eine grössere Diskussion ausgelöst als der Erste. Der Antrag ist nicht von allen 1:1 begrüsst worden. Daher haben die Obmänner diesen wie folgt abgeändert.

10.iii. Abänderungsantrag

Jede Mannschaft in jeder Liga soll neu die Art der Heimspiele selber wählen, statt diese vorgeschrieben zu bekommen. Man geht davon aus, dass in der Liga C alle Mannschaften 8er-Ball spielen werden und somit der Antrag der Mannschaft UBS2 automatisch (oder zumindest zu 90%) in Erfüllung gehen wird. Bei den oberen Ligen vermutet man einen Mix der Disziplinen. Um die Berechnung der Punkte zu vereinfachen, haben sich alle Obmänner für die gleiche Anzahl Spiele in allen Disziplinen geeinigt.

Mike fasst das Ganze zusammen: Der Abänderungsantrag wirkt sich nebst der Wahl der Spielart wie folgt auf das Wettspielreglement aus, und wird einstimmig angenommen: (WR Anhang 1, Punkt 1.5, Anzahl zu erreichender Siege nach Disziplin und Liga)

Neu:	8er-Ball	9er-Ball	10er-Ball
Liga A spielt auf	5 Siege	5 Siege	5 Siege
Liga B spielt auf	4 Siege	4 Siege	4 Siege
Liga C und weitere spielen auf	4 Siege	4 Siege	4 Siege

Der erste Antrag ist damit überstimmt.

11.i. Zukunftsplanung: Einzelmeisterschaft in Herbst

Jürgen wünscht sich eine Einzelmeisterschaft nicht wie gewohnt im Sommer, sondern im Herbst bevor die Saison beginnt. Es besteht die Hoffnung auf mehr Teilnehmer, auch wenn wie bisher nur angemeldete Spieler der Saison 2015/2016 zugelassen werden. Die Voten dazu sind beim Spielleiter angekommen und die Angelegenheit wird auf die nächste Vorstandssitzung traktandiert.

11.ii Grobe Zukunftsplanung der kommenden Saison

Fritz wird am Wochenende das neue Formular mit der Heimspiel-Option auf der Webseite publizieren und bittet die Mannschaften, sich so rasch wie möglich anzumelden. Voraussichtlich spielen diese Saison 13 Mannschaften mit. Wird dies der Fall sein, haben wir in der Liga A 5 Mannschaften, in den anderen Ligen jeweils 4. Für die Ligen B und C wird es daher eine dritte Runde geben, damit diese auf 9 Spiele (statt 10 bei Vollbesetzung der Liga) kommen.

12. Budget und Festsetzung der Mannschaftsbeiträge

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag von 350 Franken beizubehalten. Der Grund dafür sind die kleinere Anzahl von Mannschaften und das kommende Jubiläum.



Erwähnt wurde auch, dass dieser Mitgliederbeitrag, sobald wieder mehr Mannschaften teilnehmen, gesenkt kann. Gemäss Budget 2015/2016 rechnen wir von einem Verlust von 365.00 Franken. Die Abstimmung erfolgt einstimmig.

13.i. Varia – OV Zeitpunkt

Mike fragt aufgrund der verzögerten Anmeldungen nach, ob der Zeitpunkt der jetzigen OV allen Teilnehmern passt, oder ob diese eine Woche später stattfinden sollte. Je nachdem, wird der Spielplan um eine Woche verschoben. Es werden keine besonderen Wünsche geäussert, ausser dass die EM nicht an Pfingsten stattfinden soll.

12.ii. Varia – Mögliche Aufnahme einer Mannschaft bei Swiss Life

Jean-Marc weist auf die Möglichkeit der Swiss Life hin, bei sich im Lokal eine Mannschaft aufnehmen zu können. Eventuell ist David Hearn (EWZ) daran interessiert.

12.iii. Varia – CS, EWZ in der Ey

Die CS und die EWZ müssen Ende dieses Jahres ein neues Lokal aufsuchen. Der EWZ kommt die Möglichkeit von der Swiss Life perfekt entgegen. Die CS wird wahrscheinlich in Altstetten beim Billard Club Altstetten-Abisrieden zu finden sein.

Der Präsident schliesst die Sitzung mit Verspätung um 19:20.